

Fachverband
der Kommunalkassenverwalter e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz



LANDESSCHAU RHEINLAND-PFALZ



Herausgeber: Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.
Im Weidengarten 14 · 55571 Odernheim

2008

Doppik sind wir.



Intelligente Software-Lösungen sind **Kopfarbeit...**

... aber auch Erfahrung und Praxis zählen. Über 50.000 Anwender profitieren davon täglich. Das Verfahren für jede Kommune. Als erstes zertifiziert – doppisch nach NKf und kameral.

Integriert. Gesetzeskonform. Zukunftssicher.

INFOMA[®]

Software Consulting GmbH

Hörvelsinger Weg 17, 89081 Ulm
Phone +49 731 1551-0, www.infoma.de

Geschäftsstellen:

Deutschland Berlin · Düsseldorf · Hannover · Limburg · München · Schweiz · Rotkreuz
FRITZ & MACZIOL : INFOMA[®], Part of Imtech N.V., Gouda, Netherlands

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Freunde unseres Landesverbandes,

gerne ziehen wir zum Jahresende Bilanz des vergangenen Jahres. Für viele von Ihnen haben sich bedeutsame Änderungen vollzogen (Doppik Rheinland-Pfalz), oder stehen zum Jahreswechsel 2009 an. Die Einführung der Doppik hat in vielen Kassen in unserem Land viel von den Mitarbeitern abverlangt. Aber es wird nicht so bleiben, denn nach der Umstellungs- und Eingewöhnungszeit wird die Zeit des alltäglichen Kassengeschäftes wieder einkehren.

Wir, der Vorstand des Fachverbandes möchten Ihnen Mut machen, die Dinge, die uns über Jahrzehnte vertraut waren, weiterzuführen und uns auf unsere Stärken zu besinnen.

Dabei werden wir versuchen, Sie mit unseren angebotenen Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen zu begleiten.

Für die vor uns liegenden Festtage wünschen wir Ihnen frohe und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familie, Freunde und für das neue Jahr 2009 Gesundheit sowie Glück und Erfolg in allen privaten und beruflichen Belangen.

A. Rückblick auf das Jahr 2008

1. Aus der Arbeit des Landesverbandes

Landesvorstand

Der Landesvorstand hat in sechs Sitzungen, und zwar

am 04. und 05. April in Höhr-Grenzhausen,
am 14. Mai in Mainz bei der Mittelrheinischen Treuhand,
am 09. Juli in Waldböckelheim (gem. mit dem VZV Ausschuss),
am 21. August in Mainz bei der Kommunalakademie,

am 17. und 19. September in Landstuhl und
am 14. und 15. November in Bernkastel-Kues
getagt und die anstehenden Themen der Verbandsarbeit behandelt.
Schwerpunkte hierbei waren die Organisation und die Durchführung von
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie deren Planungen für das
kommende Jahr.

Die Vorbereitung und Durchführung der Landesarbeitstagung 2008 in
Landstuhl nahm einen breiten Raum ein.

Landesarbeitstagung

am 18. September 2008 in Landstuhl

Der Landesvorsitzende Kurt Vester eröffnete die Landesarbeitstagung
und konnte ca. 120 Kassenverwalter/innen, Ehrengäste und Gäste aus
den Bereichen der Finanzverwaltung begrüßen.

Auch in Rheinland-Pfalz hat die große Arbeitsbelastung durch die
Umstellung auf die Doppik die Zahl der Besucher stark reduziert.
2006 konnten noch 169 Teilnehmer begrüßt werden.

Oberregierungsrat Feigel vom Rechnungshof Rheinland-Pfalz referierte
über die ersten Orientierungs- und Bilanzprüfungen im Rahmen der
Einführung der Doppik in Rheinland-Pfalz.

Vom Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz referierte Herr
Meixner über das Thema „S E P A“.

Zum Schluss der Veranstaltung referierte Herr Torsten Heuser von der
Verbandsgemeindekasse Hahnstätten über die Vollstreckung gegen eine
Limited.

Alle Referate können unter
www.kassenverwalter/landesverbände/verbandsnachrichten.de
nachgelesen werden.

Die Mitgliederversammlung wurde in bewährter Art zügig durchgeführt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Der Landesvorsitzende Kurt Vester und der Landesschatzmeister Heinz Gans wurden für vier Jahre einstimmig wiedergewählt.

Das Rechnungsergebnis für 2007 lautet:

Einnahmen	61.172,34 €
Ausgaben	<u>53.253,40 €</u>
Überschuss	7.918,94 €.

Die Rücklage betrug am 31.12.2007 58.008,14 €.

Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

Der Landesverband führte im Jahre 2008 folgende Fortbildungsveranstaltungen (Tagesseminare) in eigener Regie durch:

1. „Änderung des Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes“

am 03. April in Emmelshausen mit 51 Teilnehmern,
am 10. April in Ramstein-Miesenbach mit 46 Teilnehmern.

2. „Kommunale Doppik, Änderungen in der Kassenverwaltung“

am 20. Oktober in Flammersfeld mit 29 Teilnehmern,
am 27. Oktober in Emmelshausen mit 46 Teilnehmern,
am 28. Oktober in Ramstein-Miesenbach mit 35 Teilnehmern.

In Zusammenarbeit mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz wurden durchgeführt:

1. **„Ausbildungslehrgang für Vollstreckungsbeamte“**
vom 01. bis 12. September mit 27 Teilnehmern.
2. **„Vollstreckung von Geldforderungen“**
vom 13. bis 15. Oktober mit 25 Teilnehmern.

In Zusammenarbeit mit der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Koblenz, wird von Oktober 2007 bis Dezember 2008 das Seminar

„Kommunal – Kassen – Buchhalter 2007/2008
mit insgesamt 71 Teilnehmern durchgeführt.

Ferner wurde ein Aufbaukurs Buchführung und ein Grundlagenkurs Anlagenbuchhaltung durchgeführt.
Aufbaukurs Buchführung mit 58 Teilnehmern,
Grundlagen der Anlagenbuchhaltung mit 55 Teilnehmern.

Im September 2008 ist erneut der „Kommunal – Kassen-Buchhalter“ – Lehrgang mit 26 Teilnehmern gestartet.

Die Teilnehmerzahlen zeigen, dass auch im vergangenen Jahr die angebotenen Seminare und Lehrgänge bei unseren Mitgliedern und sonstigen Einrichtungen einen breiten Zuspruch fanden. Wir werden auch in Zukunft bemüht sein, Ihnen interessante und aktuelle Seminare und Lehrgänge anzubieten.

Fachausschüsse

VZV-Ausschuss

Der Ausschuss für das Verwaltungszwangsverfahren tagte

am 22.04.2008 in Koblenz

am 09.07.2008 in Waldböckelheim (gemeinsam mit dem Landesvorstand) und

am 07.10.2008 in Bingen.

Kernpunkt der Sitzungen war zunächst die Auswertung der Neugliederung des Ausbildungslehrgangs für Vollstreckungsbeamte. Überlegungen, den Lehrgang mit einer Lernzielkontrolle zu versehen, wurden letztendlich verworfen.

Darüber hinaus befasste man sich weiterhin intensiv mit einer Rechtsverordnung für Vollstreckungsbeamte, um die fachliche Befähigung sowie die damit verbundene Ausbildung für dieses anspruchsvolle Berufsbild zu manifestieren. Letztendlich wurde eine solche Verordnung vom Ministerium des Innern und für Sport als nicht erforderlich angesehen.

Weiterhin befasste man sich mit verjährungsunterbrechenden Maßnahmen bei zugelassenen privatrechtlichen Forderungen im Sinne der LVwVGpFVO und weiteren aktuellen Problemen aus dem Verwaltungsvollstreckungs- und dem Insolvenzrecht.

In der Sitzung des Ausschusses am 07.10.2008 übergab Joseph Löffelholz den Vorsitz des Ausschusses an Torsten Heuser von der Verbandsgemeinde Hahnstätten. An dieser Stelle sei Herrn Löffelholz nochmals für sein Engagement gedankt.

Der ehemalige Vorsitzende nahm als Fachreferent an den Sitzungen des Bundesausschusses für das Verwaltungszwangsverfahren am 17. und

18.04.2008 in Halle/ Saale und am 25. und 26.09.2008 in Koblenz teil. Kernpunkte dieser Tagungen waren insbesondere das Kommunale Forderungsmanagement, die Zulässigkeit eines externen Forderungsinkassos, E-Government in Vollstreckungsbehörden, die weitere Gestaltung des VZV-Handbuchs sowie das breite Feld der Insolvenzanfechtungen.

Fachreferent des Landesverbandes Rheinland-Pfalz:

Torsten Heuser

VG-Kasse Hahnstätten

Tel.: 06430-9111440

Fax: 06486-6791

e-mail: torsten.heuser@vg-hahnstaetten.de

KHR-Ausschuss

Der Bundesausschuss für das Kassen- Haushalts- und Rechnungswesen tagte im abgelaufenen Jahr am 16.und 17. Mai 2008 in Bautzen.

Es wurde eine Unterarbeitsgruppe gebildet die sich überwiegend mit der Neustrukturierung des Handbuchs beschäftigt.

Die 11. Ergänzungslieferung wurde im Juli 2008 ausgeliefert und die 12. Ergänzungslieferung bereits an den Reckinger-Verlag zum Druck weitergegeben. Mit einer Erscheinung beim Leser kann deshalb im Dezember 2008 gerechnet werden.

Mit der 12. Ergänzungslieferung sind im kamerale Teil die Abschnitte 10 einschließlich der Thematik SEPA, der Abschnitt 15 (Verwaltung von Kassenmitteln), 20 (Buchführung kamerale), 25 (Prüfungswesen) und Abschnitt 35 (Eröffnungsbilanz im doppischen Teil) abgehandelt.

Das gesetzte Ziel, dass Handbuch zeitnah im Jahr 2008 zu überarbeiten ist damit erreicht worden.

Der Landesverband Rheinland- Pfalz wird in diesem Gremium durch seinen Fachreferenten

Achim Schmidt

VG-Kasse Ramstein-Miesebach

Tel.: 06371-592160

Fax: 06371-592199

e-mail: achim.schmidt@ramstein-miesebach.de

vertreten.

Schwerpunkte der Beratungen waren

- ➔ Neues Kommunales Rechnungswesen (Kommunale Doppik)
- ➔ Überarbeitung des Handbuches „Kassen und Rechnungswesen“

Wegen der unterschiedlichen Regelungen zur Doppik ist ab dem Jahr 2009 vorgesehen auch im Bereich des Rechnungswesens einen Landesausschuss zu bilden um Problem- und Fragestellungen nach der Umstellung auf die „Kommunale Doppik“ effizienter zu bearbeiten.

Im Jahr 2008 wurde eine Musterdienstweisung für Gemeindekassen erstellt, die auf der Internetseite des Fachverbandes abgerufen werden kann. Diese ist nach Wegfall der GemKVO für das Arbeiten der Kommunalkassen unerlässlich. Ebenso soll in den nächsten Wochen noch eine Dienstweisung zur digitalen Archivierung von Belegen auf der Internetseite erscheinen.

Arbeitsgemeinschaften

Es wurden die folgenden Veranstaltungen durchgeführt:

- | | |
|--------|---|
| ARGE 1 | am 10. April in Flammersfeld |
| ARGE 8 | am 23. April in Bad Münster a.St.-Ebernbach und
am 15. Oktober in Gau-Algesheim. |

Hierbei wurden in der Regel Probleme aus der täglichen Praxis behandelt. Teilweise wurden auch Referate über bestimmte Fachthemen angeboten, die von den Kollegen des Landesvorstandes oder aus den Fachausschüssen vorgetragen wurden.

Die Leitungen der

ARGE 2,

Landkreise Bad Neuenahr-Ahrweiler und Mayen-Koblenz und der

ARGE 6 ,

Landkreise Berncastel-Wittlich, Birkenfeld und Trier-Saarburg sind zur Zeit nicht besetzt.

Der Vorstand bittet interessierte Kolleginnen oder Kollegen sich mit dem Vorsitzenden wegen der Übernahme der Organisation (Einladung, Raum usw.) in Verbindung zu setzen.

2. Aus der Arbeit des Bundesverbandes

Die nach der Verbandssatzung jährlich vorgesehene Sitzung des Verbandsausschusses fand am 11. Oktober 2008 in Fulda statt.

Die umfangreiche Tagesordnung beinhaltete u.a. folgende Punkte:

3. Haushaltsangelegenheiten
 - 3.1 Jahresrechnung 2007
 - 3.2 Beschluss des Finanzplanes 2008
 - 3.3 Studie zum Forderungsmanagement der Kommunen
 - 3.4 Haftpflichtversicherung für den Gesamtverband
4. Internetauftritt
5. Publikationen des Fachverbandes
6. Außendarstellung des Fachverbandes
7. Berichte aus den Fachausschüssen
8. Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)

9. BAT 2009 in Hannover.

Es gibt einen
sicheren Weg bei der
Umstellung auf die

DOPPIK

führen Sie am besten mit
DATEV ein. Schließlich sind
wir nicht nur führend beim
Rechnungswesen, sondern
auch der Spezialist für ein
zukunftsweisendes kommu-
nales Finanzmanagement.

Wir begleiten Sie in allen Phasen der
Umstellung auf die doppelte Buchfüh-
rung: mit leistungsstarker Software,
einem umfassenden Projektmanagement
und individuellen Serviceangeboten. Und
auch anschließend, im laufenden Betrieb
stehen wir Ihnen beratend zur Seite.
Informieren Sie sich bei Ihrem Steuerber-
ater, Ihrem Wirtschaftsprüfer oder unter
der Telefonnummer 0800 0114348.
www.datev.de/kommunal



Zukunft gestalten. Gemeinsam.



C.I.P. Gesellschaft für Kommunale
EDV-Lösungen mbH
Gerhart-Hauptmann-Str. 26/27
99096 Erfurt



CIP-Kommunal / KD

- **"Verordnungs-" konforme, eigenentwickelte Lösungen für die Doppik, erweiterte Kameralistik, Kameralistik**
- **Wahlfreiheit hinsichtlich des Umstellungsweges ("Hart" oder "Weich")**
- **Planung - freie Gestaltung der Produktstrukturen mit evtl. Integration zur generell oder punktuell eingesetzten Kosten- und Leistungsrechnung**
- **Modulübergreifende Verwaltung und Auswertung von Grundzahlen und Kennzahlen**
- **Eine einfache Kontierung (nur 2 Merkmale) ermöglicht die freie Wahl der Buchungsorganisation (dezentral und/oder zentral) für die Ergebnis- und Finanzrechnung**
- **Integrierte Vermögensrechnung (Inventarverwaltung, Anlagenbuchführung)**
- **Umfassende, integrierte Lösung für Steuern, Gebühren und Beiträge**
- **Digitales Archiv**
- **Individuell gestaltbare Schnittstellen**
- **Bundesweit 1.200 Anwender**

Erfurt - Siegen - Schwentinal - Dornstetten - Chemnitz - Waldeck

Telefon: 0361/26251-0 Email: info@cip-kommunal.de

www.cip-kommunal.de

Fachmedien für Kasse und Vollstreckung

Demnächst auch
als Datenbank

Handbuch für das Verwaltungszwangsverfahren – Handbuch VZV –

Herausgegeben vom Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Loseblattausgabe, DIN A 5, ca. 2.400 S., in zwei Ordnern

112,00 EUR bei Fortsetzungsbezug (148,00 EUR bei Einzelbezug). ISBN 978-3-7922-0140-4.

Das Handbuch für das Verwaltungszwangsverfahren verdient uneingeschränkt das Prädikat einer praxisgerechten Arbeit, die allen mit der Forderungsvollstreckung befassten Stellen und Bediensteten wertvolle Hilfe leistet. Es ist den kommunalen Kassen bundesweit ein täglicher Ratgeber.

Online-Verzeichnis der kommunalen Vollstreckungsbehörden

- über 22.000 Datensätze, mehr als 8.000 eigenständige Vollstreckungsbehörden
- schneller und einfacher Zugriff
- Suchmöglichkeit über PLZ, Ort oder Behördennummer
- übersichtliche Trefferliste.

Im gesamten Bereich der Vollstreckung hat der Grundsatz der Priorität wesentliche Bedeutung – nur wer schnell reagiert, wird erfolgreich sein. Hier leistet das „Online-Verzeichnis der kommunalen Vollstreckungsbehörden“ unverzichtbare Dienste. Ermitteln Sie im Rahmen der Amts- / Vollstreckungshilfe sekundenschnell die jeweils zuständige Vollstreckungsbehörde. Durch genaue Kenntnis dieser Daten werden Fehlleitungen und dadurch bedingte Korrespondenz vermieden.

Herausgegeben vom Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Die Datenbank steht zum Jahresabonnementspreis von 48,00 EUR (incl. 19% MwSt.) zur Verfügung. Bitte geben Sie bei der Bestellung zur Übermittlung Ihres persönlichen Login-Kennworts eine eMail-Adresse an. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht bis sechs Wochen vor Ende des Nutzungszeitraumes gekündigt wird.

Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz Rheinland-Pfalz

von Torsten Heuser, Verbandsgemeinde Hahnstätten

2008, 160 Seiten, Format DIN A5, kart., 39,00 EUR.

ISBN 978-3-7922-0079-7.

Der Kommentar unterstützt den Praktiker in der alltäglichen Anwendung des LVwVG. Die mit Gesetz vom 12.6.2007 erfolgten Änderungen sind berücksichtigt.

Kommentar
für die Praxis

In den Anhang wurden aufgenommen:

- Landesverordnung zur Durchführung des Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes
- Landesverordnung über die Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz
- Kostenordnung zum Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz.



Über unser Gesamtprogramm
„Kasse und Vollstreckung“
informieren Sie sich bitte unter
www.reckinger.de



VERLAG RECKINGER

Postfach 17 54 • 53707 Sieburg

Telefon 0 22 41 / 9 38 34-0 • Telefax 0 22 41 / 9 38 34-33

(Absender)

(Datum)

**Fachverband der
Kommunalkassenverwalter e. V.
-Landesgeschäftsstelle-
VG-Kasse Flammersfeld
57630 Flammersfeld**

**Tel.: 02685-809160
Fax: 02685-809100
email: karl-peter.jaeckle@vg-flammersfeld.de
www.kassenverwalter.de/Landesverbände/
Fortbildungsveranstaltungen**

Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2009

Zu den in der Landesschau 2008 ausgeschriebenen Fortbildungsveranstaltungen melden wir verbindlich folgende Teilnehmerzahlen:

Seminar 3 Vollstreckung gegen Gesellschaften

Referent: Herr Torsten Heuser, Mitglied im VZV-Ausschuss Bund

- am 19. März 2009 in Emmelshausen
- am 26. März 2009 in Ramstein-Miesenbach

Teilnehmer:

(Name, Vorname)

Seminar 4

Einzelfragen zur kommunalen Doppik **-Workshop-**

Referent: Herr Achim Schmidt, Kassenverwalter Ramstein-Miesenbach
Stellv. Landesvorsitzender Fachverband RLP

- am 8. Juli 2009 in Emmelshausen
- am 07. Juli 2009 in Ramstein-Miesenbach

Teilnehmer:

(Name, Vorname)

Seminar 5

Allgemeines Verwaltungsrecht in Vollstreckungsbehörden (AVR)

Referenten: Frau Mayer, stellv. Rechtsamtsleiterin, StV Kaiserslautern
Herr Meder, Stadtkasse Ingelheim

2-Tagesseminar in der Zeit vom 30. Juni bis 1. Juli 2009
in Waldböckelheim

Teilnehmer:

(Name, Vorname)

(Unterschrift)



Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft

Wir unterstützen und beraten Sie bei der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts

Unsere Kompetenz

Wir haben spezielles praxisnahes Know-how auf den Gebieten:

- Erstellung von Eröffnungsbilanz, Jahresabschluss und Gesamt- (Konzern-) abschluss
- Erarbeitung einer Bilanzierungs- und Bewertungsstrategie (Bilanzpolitik)
- Erfassung und Bewertung aller Vermögens- und Schuldspositionen
- Überleitung der Daten aus der kameralistischen Rechnungslegung
- Aufbau einer entscheidungsorientierten Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellung von Dienstanweisungen

Unser Beratungsansatz

Wir bieten Ihnen zur Unterstützung bei den einzelnen Projektphasen folgende Leistungen an:

- Leitung und Koordination einer Projektgruppe
- Moderation von Arbeitskreisen
- Durchführung von Mitarbeiterschulungen
- Information politischer Gremien
- Erstellung eines individuellen Produktplans
- Erarbeitung von Produktbeschreibungen
- Aufstellung eines individuellen Kontenplans
- Erarbeitung eines EDV-Anforderungsprofils
- Mithilfe bei Angebotsauswertung
- Anpassung der vorhandenen Datenverarbeitung

Kompetenzzentrum Doppik

Doppik Rheinland-Pfalz
Münsterstraße 1, 55116 Mainz
Tel. (0 61 31) 21 03 53 11
Fax (0 61 31) 21 03 53 10
Internet: www.rlp-doppik.de

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Hohenzollernstraße 104 - 108, 56068 Koblenz
Tel. (02 61) 3 03 12 0, Fax (02 61) 3 03 12 93
E-Mail: zentrale@m-treuhand.de
Homepage: www.m-treuhand.de

Verwaltungs- vollstreckung

© Schiller-Software
Postfach 1108 • 35076 Bad Endbach
Tel: 02776 / 9149-0 • Fax: 02776 / 9149-23
vertrieb@schiller-software.de
www.schiller-software.de



In Zeiten zunehmender Liquiditätsschwierigkeiten ist die Leistungsfähigkeit einer ebenso effektiven wie innovativen Softwarelösung im Vollstreckungsmanagement für Kommunen von erheblicher Bedeutung. Die optimale Unterstützung der Vollstreckungstätigkeit im Innen- und Außendienst durch eine leistungsfähige Vollstreckungssoftware ist umso relevanter angesichts der heute üblichen Konstellation zunehmender Fallzahlen und abnehmenden Personalbestandes. Hierbei ist die Größe der Kommune unerheblich. Die Variabilität von **VollKomm C\S** erlaubt eine breitgefächerte Einsatzmöglichkeit von kleinsten Gemeinden über Kreisverwaltungen bis hin zu Großstädten und Landeshauptkassen.

Alle nachfolgend aufgelisteten Programmpunkte gehören zur Standardauslieferung von VollKomm C\S und sind im Lizenzpreis enthalten:

Individuelle Steuerung der Arbeitsweise durch übersichtliche Programmstruktur, Aktionsmanager, Wiedervorlageassistent, strategisches Controlling, umfangreicher kundenspezifischer Maßnahmenkatalog, Schuldner- und/oder fallbezogene Bearbeitung, automatische Maßnahmenvorgabe bei wiederkehrenden Schuldnern, automatische Ersetzung unterschiedlicher Schreibweisen der Schuldneradresse, vordefinierte und frei selektierbare Statistiken, individuelle Textgestaltung, optionale Auszahlung der eingezogenen Geldbeträge aus fremden AHE's, Ratenzahlung / Ratenstundung, Niederschlagungsdatei, Insolvenz (Verbraucher- und Regelinsolvenz), Zwangsversteigerung / Zwangsverwaltung, Dokumentenarchivierung, Gerichtliches Mahnverfahren im DTAUS, Onlineabfrage der Creditreform-Auskunft, Elektronischer Kontoauszug, AHE-DTAUS und vieles mehr...

Komfortabel für den Außendienst:

VB-ONLINE, die *Vollkommene* Integration des Außendienstes durch Online-Verarbeitung

Der komplette Informations- und Datenaustausch zwischen Außen- und Innendienst erfolgt online auf dem original VollKomm-Datenbestand. Der Zugriff erfolgt durch Mobilgeräte mit Internet-Browser über einen gesicherten Internet-Zugang (VPN).

Kabelloser Einsatz eines portablen A4- oder A6-Druckers ist möglich (Quittungsdruck, Einzugsermächtigung zum Lastschriftverfahren, Vollstreckungsauftrag).

Vorteile zu bestehenden Außendienstlösungen:

- keine VollKomm-Daten auf dem Endgerät
- kein Datenmissbrauch durch Verlust oder Diebstahl
- kein fehleranfälliger bzw. zeitaufwändiger Datenabgleich

Überzeugen Sie sich von der ersten echten Online-Integration des Außendienstes. Der papierlose Einsatz mit jederzeit aktuellen Daten wird hiermit zur realisierten Wirklichkeit.

MDA



PDA



NetBook



NoteBook



Mobiler
Drucker



Der Bundesvorstand führte 2008 vier Sitzungen durch, in denen die Belange des Fachverbandes behandelt wurden, und zwar
am 5. April in Hannover,
am 12. Juli in Kassel,
am 10. Oktober in Fulda und
vom 16. bis 18. November in Nürnberg.

3. Fachgruppe Vollstreckungsbeamte

Am 27. Mai 2008 konnte der Landesvorsitzende Jürgen Doll, Stadtverwaltung Speyer rund 90 Teilnehmer zur ersten Landesarbeitstagung in der Gemeindehalle in Irrel begrüßen. Der Verbandsbürgermeister, Herr Bröhl hob in seinem Grußwort die Besonderheiten der Region hervor.

Als Referent des Tages konnte die Fachgruppe, Herrn Berthold Weiß von der Stadtverwaltung Koblenz begrüßen, der das Forum zunächst über das Thema, Pfändung von Kraftfahrzeugen, unterrichtete.

Dabei kamen das korrekte Anbringen des Pfandsiegels, sowie die Möglichkeiten zum Einsatz von Parkkrallen und Ventilwächter zur Sprache.

Nach der Mittagspause informierte Herr Weiß über die Möglichkeit der Pfändung eines Kraftfahrzeuges von Schuldner, die sich im Insolvenzverfahren befinden.

Nachdem das Forum rege zu dem Thema diskutierte und so mancher Teilnehmer interessantes zur Pfändung von Kraftfahrzeugen zu berichten hatte ging Herr Weiß auf ein weiteres Thema, das sog. „Pfändungsschutzkonto“ ein.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Landesvorsitzende bei Herrn Jörg Bures, der die Veranstaltung vor Ort hervorragend organisiert hatte.

Die zweite Landesarbeitstagung fand am 28. Oktober 2008 in Kirchheimbolanden statt.

Als Referent des Tages konnte Herr Peter Rothfuß von der Stadtverwaltung Stuttgart begrüßt werden.

Der erste Teil des Referates stand unter dem Motto: „Vorbereitung und Planung des Tagesablaufes des VB“ sowie „Taktisches Vorgehen gegenüber dem Schuldner und gegenüber Dritten“.

Im zweiten Teil wurde über die Themen „Aussagefähige Protokolle und Wissenswertes über die Versteigerung“ referiert.

Bei den Verbandsangelegenheiten konnte der Landesvorsitzende Doll u.a. langjährige Mitglieder der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte Rheinland-Pfalz ehren.

Ein besonderer Dank ging an Steffen Mandler von der VGV Kirchheimbolanden, der die Tagung hervorragend organisiert hatte.

B. Vorschau auf das Jahr 2009

Die Bundesarbeitstagung 2009

findet am 17. und 18. Juni 2009 im Maritimhotel Flughafen Hannover statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin heute schon vor.

Bundesweite Umfrage zum Forderungsmanagement

Vor dem Hintergrund einer veränderten Betrachtung des kommunalen Forderungseinzuges und der Bedeutung im neuen Haushalts- und Rechnungswesen beabsichtigt der Fachverband eine Studie zum Status Quo und den Perspektiven und des Forderungsmanagements der Kommunen in Deutschland erstellen zu lassen.

Daran können auch Sie sich beteiligen.

Mehr dazu unter: www.fvkkv.de

Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

Landesverband Rheinland-Pfalz

In eigener Regie bieten wir im Jahr 2009 die folgenden Seminare und Fortbildungsveranstaltungen an:

Vollstreckung gegen Gesellschaften

am 19.März 2009 in Emmelshausen, Union Hotel
am 26.März 2009 in Ramstein-Miesebach, Haus des Bürgers
Referent: Herr Torsten Heuser,
Vorsitzender VZV-Ausschuss-Land

Einzelfragen zur komm. Doppik -Workshop-

am 08.Juli 2009 in Emmelshausen, Union Hotel
am 07.Juli 2009 in Ramstein-Miesebach, Haus des Bürgers
Referent: Herr Achim Schmidt
Kassenverwalter der VG-Kasse Ramstein-Miesebach,
Stellv. Landesvorsitzender im Fachverband RLP

Die Seminargebühren betragen pro Teilnehmer und Tag **65,00 Euro**.

Allgemeines Verwaltungsrecht in Vollstreckungsbehörden (AVR)

Das Seminar ist als Zweitagesseminar geplant und soll in der Zeit vom 30.Juni bis 1. Juli 2009 stattfinden.

es soll der Vorbereitung auf den Lehrgang für Vollstreckungsbeamte und der Auffrischung des AVR für Bedienstete im Vollstreckungsbereich dienen.

Der Seminarpreis wird einschl. Verpflegung und Übernachtung 250,00 € betragen.

Referenten sind: Frau Mayer, Stadt Kaiserslautern
Herr Meder, Stadt Ingelheim.

Für die von uns angebotenen Veranstaltungen bitten wir Sie, die beiliegende Anmeldung bis zum **31. Januar 2009** an unsere Geschäftsstelle in Flammersfeld zurückzugeben. Sie erhalten dann weitere Informationen von uns.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Anmeldung über die homepage:

[www.kassenverwalter.de/Landesverbände/
Fortbildungsveranstaltungen.](http://www.kassenverwalter.de/Landesverbände/Fortbildungsveranstaltungen)

Die Anmeldungen laufen dann ebenfalls bei unserer Geschäftsstelle auf.

Die Arbeit unseres Fachverbandes dient der Aus- und Fortbildung seiner Mitglieder und ist daher vom Ministerium des Innern und für Sport als förderungswürdig anerkannt. Wir empfehlen den Dienstherren, ihre interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Veranstaltungen des Fachverbandes dienstlich zu entsenden.

Kommunalakademie

In Zusammenarbeit mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz werden folgende Seminare angeboten:

31. August - 11. September 2009

„Ausbildungslehrgang für Vollstreckungsbeamte“
in Lambrecht/Pfalz

613,00 € für Mitglieder der Kommunalakademie RLP

766,00 € für Sonstige

340,00 € für Unterkunft und Verpflegung,

12. Oktober – 14. Oktober 2009

„Vollstreckung von Geldforderungen“

in Lambrecht/Pfalz

237,00 € für Mitglieder der Kommunalakademie RLP

327,00 € für Sonstige

85,00 € für Unterkunft und Verpflegung.

Da die Teilnehmerzahlen auf 25 Teilnehmer begrenzt sind, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten an

Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 2125

55011 Mainz

Tel. 06131-2398557 Fax: 06131-239899556

keil@komrp.de

Nutzen Sie auch hier die Anmeldung über das Internet. Die Meldungen laufen dann bei der Kommunalakademie auf.

Mittelrheinische Treuhand GmbH

Auch in 2009 ist geplant, mit der Mittelrheinischen Treuhand folgende Lehrgänge durchzuführen:

„Kommunal-Kassen-Buchhalter 2009/2010“

„Auffrischungslehrgang Buchhaltung und Anlagenbuchhaltung“

„Controller Kommunal“

Diese Lehrgänge werden gesondert ausgeschrieben.

Mitgliederstand

Dem Landesverband Rheinland-Pfalz gehören **260 Mitglieder** an.

Hinweis auf neue Rechtsvorschriften oder sonstige Veröffentlichungen

Geldwäschebekämpfungsergänzungsgesetz (GwBekErgG)

Durch das GwBekErgG werden in Deutschland die sog. Dritte EG-Geldwäscherichtlinie (Richtlinie 2005/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2005) und eine zu ihr von der EG Kommission erlassene sog. Durchführungsrichtlinie (Richtlinie 2006/70/EG der EG-Kommission vom 01. August 2006) umgesetzt.

Durch die Richtlinien werden die EU-rechtlichen Grundlagen für die nationalen Gesetzgebungen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung umstrukturiert und erweitert.

Die Dritte EG-Geldwäscherichtlinie setzt dabei die vorherigen EU-Richtlinien außer Kraft und trifft eine neue inhaltliche Vollregelung der mitgliedstaatlichen Pflichten zur Geldwäschebekämpfung.

Das GwBekErgG ordnet – vergleichbar der 3. EG Geldwäscherichtlinie – das deutsche Geldwäscherecht neu. Insbesondere wird das GeBekErgG das bisherige nationale Geldwäschegesetz (GwG) durch ein neugefasstes Gesetz abgelöst und werden die geldwäscherechtlichen Spezialbestimmungen im Kreditwesengesetz und im Versicherungsaufsichtsgesetz geändert und ergänzt.

Das Gesetz ist am 21. August 2008 in Kraft getreten.

Als inhaltliche Schwerpunkte sieht das Gesetz im Wesentlichen z.B. folgende Änderungen der bisherigen Rechtslage vor:

- Verschärfung der Identifizierungspflichten der Unternehmen hinsichtlich des hinter einem Vertragspartner stehenden wirtschaftlich Berechtigten,
- Verstärkte Sorgfaltspflichten in Bezug auf Transaktionen / Geschäftsbeziehungen mit möglichen politisch exponierten Personen aus ausländischen Staaten,
- Generelle Pflicht zur Erstattung einer Anzeige bei Verdacht der Terrorismusfinanzierung.

Für den kommunalen Bereich erscheint mir aber an dieser Stelle viel wichtiger der Hinweis auf § 5 Abs. 2 Ziff. 4 des Gesetzes, wonach bei Transaktionen von oder zugunsten von inländischen Behörden im Sinne des § 1 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der entsprechenden Regelungen der Verwaltungsverfahrensgesetze der Länder und bei Begründung von Geschäftsbeziehungen mit diesen das Gesetz von einem geringen Risiko ausgeht.

In der Begründung zu dem Gesetzesentwurf wird hierzu ausgeführt, dass die Regelungen zu inländischen Behörden der Umsetzung von Artikel 11 Abs. 2 Buchstabe c der Dritten EG-Geldwäscherichtlinie dient. Da unter den Behördenbegriff des § 1 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes auch juristische Personen des öffentlichen Rechts fallen, wird auch der Zahlungsverkehr mit ihnen privilegiert. Betroffene juristische Personen des öffentlichen Rechts sind neben den Gebietskörperschaften u.a. Handwerkskammern, und Rundfunkanstalten.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass § 5 Abs. 2 Satz 1 die vier Fälle benennt, in denen regelmäßig von einem geringen Risiko der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung ausgegangen werden kann und in denen daher von den allgemeinen Sorgfaltspflichten des § 3 Abs. 1 abgewichen werden darf.

Karl-Peter Jäckle
Verbandsgemeindekasse Flammersfeld

Verbandspublikationen des Fachverbandes

Wie Sie wissen, ist der Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. Herausgeber verschiedener Publikationen, die dazu beitragen sollen, den Kolleginnen und Kollegen die tägliche Arbeit durch entsprechende Nachschlagwerke zu erleichtern. Seit längerer Zeit schon wurde immer wieder die Bitte an den Verband herangetragen, die Publikationen zu digitalisieren und mit der Möglichkeit einer Volltextrecherche zu versehen, um die Suche nach bestimmten Begriffen zu erleichtern.

Als „Hausverlag“ des Fachverbandes ist der Verlag Reckinger in Siegburg dem Wunsche vieler unserer Mitglieder nachgekommen, in dem er damit begonnen hat, einige „unserer“ Werke neben der Printform auch digital anzubieten.

Nachfolgend bringen wir Ihnen die Neuerungen wie folgt zur Kenntnis:

Verzeichnis der kommunalen Vollstreckungsbehörden

Seit geraumer Zeit bietet der Fachverband der Kommunalkassenverwalter in Zusammenarbeit mit dem Verlag Reckinger in Siegburg eine umfassende Datenbank der kommunalen Vollstreckungsbehörden im Internet an, mit der sekundschnell die jeweils im Rahmen der Amts-/Vollstreckungshilfe zuständige Behörde ermittelt werden kann. Die Datenbank umfasst mehr als 22.000 Datensätze mit über 8.000 eigenständigen Vollstreckungsbehörden.

Sie bietet Suchmöglichkeit über PLZ, Ort oder Behördennummer. Der Zugang zur Datenbank kostet für ein Jahr 48,00 EUR. Eine **Test-Zugangskennung** für einen begrenzten Zeitraum kann beim Verlag Reckinger per eMail an info@reckinger.de oder über die Homepage des Verlages www.reckinger.de angefordert werden.

Kommunal-Kassen-Zeitschrift

Auch das Verbandsorgan des Fachverbandes wandelt sich. Ab Januar 2009 erhalten **alle Bezieher** der KKZ im Rahmen ihres Abonnements Zugriff auf hunderte von Fachbeiträgen und themenrelevante Rechtsprechung im Online-Archiv der Kommunal-Kassen-Zeitschrift.

Geboten werden umfangreiche Recherchemöglichkeiten:

Volltextsuche in den Jahrgängen 2008-2003 über Inhaltsverzeichnisse oder Suchbegriffe in mehr als 1.600 Zeitschriftenseiten. Weitere fünf Jahrgänge (2002-1998) stehen im Volltext als Leseversion zur Verfügung. Die kontinuierliche Erweiterung um weitere Jahrgänge ist vorgesehen. Der Zugang zum Online-Archiv der KKZ erfolgt passwortgeschützt über kkz-online.de. Jeder Abonnent der KKZ erhält mit der Januar-Ausgabe 2009 seine persönliche Zugangskennung.

Handbuch für das Verwaltungszwangsverfahren (VZV)

Nach längerer Vorbereitung zeichnet sich nun auch eine Online-Version des Handbuchs für das Verwaltungszwangsverfahren ab. Sie lehnt sich an den Aufbau der Printversion an, und wird Suchmöglichkeiten über das übersichtliche Inhaltsverzeichnis sowie die Volltextrecherche bieten. Für die nahe Zukunft ist eine Verlinkung mit weiteren vom Fachverband herausgegebenen Publikationen (Gesetzessammlung für die kommunale Vollstreckungspraxis) vorgesehen.

Nach heutigem Stand wird diese Datenbank als eigenständiges Produkt neben der Printversion des Handbuchs ab Frühjahr 2009 angeboten. Weitergehende Informationen sind zu gegebener Zeit u.a. der Kommunal-Kassen-Zeitschrift zu entnehmen.

Zu guter Letzt

„Beim Steuereintreiben wie beim Schafscheren soll man aufhören, wenn die Haut kommt“

(Austin O'Mally (1858 - 1932) amerik. Arzt und Schriftsteller)

Abschließend danken wir all den Referenten, die bei den Aus- und Fortbildungsveranstaltungen ihr Wissen unseren Mitgliedern vermittelt haben, sowie den Mitgliedern, die sich für die Belange des Fachverbandes eingesetzt haben, recht herzlich für ihr Engagement.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr, vor allem Gesundheit und Wohlergehen sowie viel Freude und eine glückliche Hand bei der täglichen Arbeit.

Ihr Landesvorstand

***Kurt Vester, Achim Schmidt, Heinz Gans, Karl Peter Jäckle,
Joseph Löffelholz, Peter Sprengart, Torsten Heuser***

Optimierte Finanzdienstleistung für Kommunen

sicher

renditestark

unabhängig

transparent

effektiv

Die KADEGE in München ist ein unabhängiges vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen lizenziertes Spezialunternehmen für die Vermittlung und Abwicklung anspruchsvoller Finanzgeschäfte im Geld- und Kapitalmarkt sowie für die Beratung in diesen Segmenten. Seit 1973 bieten wir mit einem jährlichen Vermittlungsvolumen von ca. Euro 60 Mrd. unseren Kunden in Deutschland und Europa beste Betreuung:

- ⇒ **Kassenkredite und Kommunaldarlehen**
- ⇒ **Geldmarktanlagen**
- ⇒ **Wertpapiere**
- ⇒ **Renditeoptimierung im Rahmen der Veräußerung von Vermögensteilen**
- ⇒ **Spezialfonds**
- ⇒ **Beratung im Bereich des Schuldenmanagements**
- ⇒ **Anlagealternativen für Zusatzversorgungskassen und Rückstellungen**
- ⇒ **Stiftungsgelder**

KADEGE

Kapital Devisen Geld
Vermittlungsgesellschaft mbH & Co. KG

Türkenstraße 9
80333 München

Telefon: +49 89 21630-0
Fax: +49 89 21630-111
E-Mail: info@kadege.de
Internet: www.kadege.de

Anforderung von Informationsunterlagen per Fax unter (089) 21630111 oder Post

Beschreiben Sie hier kurz die gewünschten Informationen.

Geldmarkt

- Tagesgeld
- Kassenkredit
- Festgeld

Kapitalmarkt

- Kommunalkredit
- Wertpapiere
- Spezialfonds

Beratung

- Schuldenmanagement
- Veräußerungsgewinne
- Fondsausschreibung

Persönliches Informationsgespräch

- Anruf gewünscht

	Datum
	Zeit

Bemerkungen:

Name _____

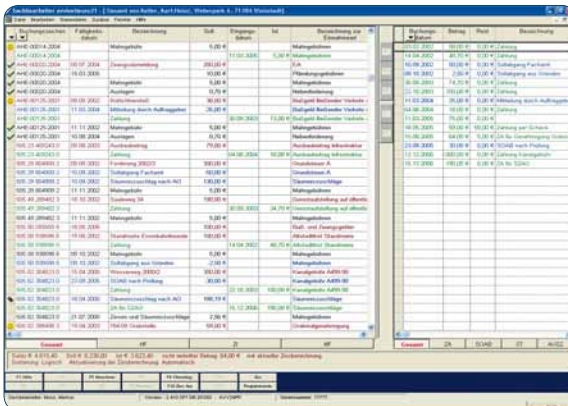
Adresse _____

Telefon _____

Vollstreckung und Insolvenz

avviso® als Komplettlösung für das privat- und öffentlich-rechtliche Forderungsmanagement unterstützt die Anwender im Innen- und Außendienst in allen Bereichen der Vollstreckung sowie innerhalb des gerichtlichen Mahnwesens.

avviso® bildet den gesamten Prozess des Forderungsmanagements ab, von der Mahnung über Lohn- und Kontenpfändungen bis hin zur Insolvenzverwaltung.



Unsere über 600 Kunden reichen von Landesministerien über Großstädte mit über 500.000 Einwohnern bis hin zu Gemeinden mit 5.000 oder weniger Einwohnern.

- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen in einem Verfahren
- Abbildung sämtlicher Geschäftsvorfälle
- Terminverwaltung und Wiedervorlagefunktion
- Erstellung sämtlicher Schreiben
- Zins- und Nebenforderungsberechnung
- Tourenplanung und Abrechnung
- Austausch interkommunaler Amtshilfe



DATATEAM

Lützner Straße 77–79
04177 Leipzig
Fon 0341.3 09 66. 0
Fax 0341.3 09 66. 29
info@data-team.de
www.data-team.de

Die **DATATEAM GmbH** ist ein Software- und Beratungshaus mit Sitz in Leipzig und Weinstadt, das sich seit fast zwei Jahrzehnten auf den Markt des kommunalen und privatwirtschaftlichen Forderungsmanagements sowie des kommunalen Ordnungswesens konzentriert hat. Zielmärkte sind kommunale Verwaltungen, Eigenbetriebe und alle Institutionen der öffentlichen Hand. Mit über 600 Kunden ist DATATEAM im Bereich der Beitreibung und Vollstreckung im kommunalen Umfeld seit vielen Jahren unangefochten Marktführer in Deutschland. Als vollwertiges Softwarehaus entwickelt DATATEAM alle Kernverfahren selbst, verzichtet völlig auf externe Programmierung und hat sich deshalb ein einzigartiges Know-how in diesem Sektor erarbeitet.